

36. Ausgabe

DE BACHTELER SCHIJ

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Walter Honegger, Blattenbach 1139, 8636 Wald Telefon (055) 246 48 01
Aktuar	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 14 07
Kassier	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon (055) 282 24 94
Besondere Aufgaben/ Vizepräsident	Boby Inderbitzin, Blumenweg, 8636 Wald Telefon (055) 246 66 81
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon (055) 240 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 15 74
Rennchef	Daniel Biedermann, Laupenstrasse 8, 8636 Wald Telefon (055) 246 40 61
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 32 76
NK-Chef	Bruno Beutler, Weiherstrasse 11, 8625 Gossau Telefon (01) 935 37 52
Biathlon-Chef	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 14 07
Pressechef	Peter Zollinger, Sunnerai 18, 8494 Bauma Telefon (052) 386 23 16
Sponsorchef	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon (01) 951 10 01
Trainer	
Trainer SCB	Juri Burlakov, Lindenhof 6, 8636 Wald Telefon (055) 246 64 45
Vorstand Panorama-Loipe	
Präsident / Spurchef Verbindung zum SCB	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 40 25
Chef Unterhalt	Max Kunz, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 240 42 66
1. Beisitzer	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil Telefon (01) 937 13 66
2. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 48 33

«DE BACHTELER SCHII»

36. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 2000

Inhalt

Präsiberichte

- 3 Skiclub
- 5 Panoramaloipe

Nordische Kombination / Rennläufer

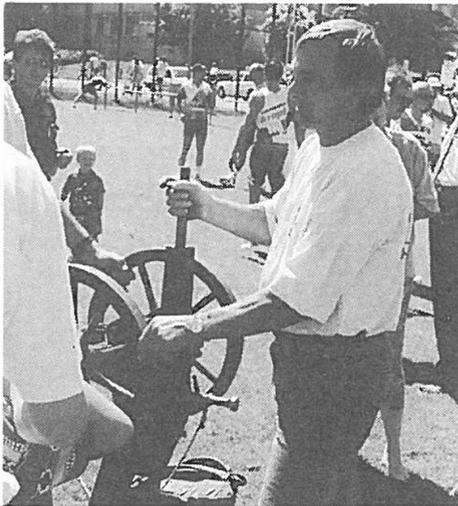
- Team Bachtel 7
- Kaderzugehörigkeiten 15
- Trainingslager Ramsau 20
- Nordische Kombination 28

Eusi JO

- Saisonrückblick 17
- Trainingslager Romoos 23

Biathlon

- Saisonrückblick 29



Verschiedenes

- 25 Trainerweiterbildung
- 27 5-Tage Berglauf-Cup 1996
- 41 100er-Club
- 47 Worte eines Sponsors
- 49 Endorphine
- 55 Familienplausch

Sommerkombination / Duathlon

- Interview mit Pitsch Windhofer 31
- Sommerkombination 33
- 7. Züri-Oberländer Duathlon Wald 35
- Duathlon Sponsoren 50



Vorschau

- Terminkalender 56



Aus eigener Produktion:

- Chrütlichäs
- Chnoblichäs
- Bachtelkäse
- ¼ fetter Bergkäse

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30

Wir erledigen für Sie prompt und preiswert:

100 JAHRE
Ruedi Alder · Wald
Schlipfstr. 6 · 8636 Wald
Tel. 055 / 246 40 83



Schuhmacher · Sattler

- Schuhreparaturen
orthopädische Korrekturen
- Lederreparaturen
- Sattlerarbeiten
- Messer- /Scheren-Schliff
- Stempelservice
- Gravuren

Ausflugsziel Gibswil

Speiserestaurant Gibswilerstube

Fam. A. Schmuki, 8498 Gibswil • Tel. 055 / 245 22 42

Besuchen Sie das schöne Restaurant im oberen Tösstal mit dem Kinderparadies, dem Kleintierpark, der Santa Fé-Eisenbahn und der sonnigen Gartenwirtschaft, welche zum Verweilen und Geniessen einlädt!

Besondere Spezialitäten:

- hausgemachte Bratwurst vom Chef persönlich
 - Guggeli im Körbli mit feiner Sauce
- reichhaltiges Zmorgebuffet am Sonntag

Der Ski Club am Bachtel - vielfältig wie eh und je!

Liebe Leserinnen und Leser

Auch wenn der Ski Club am Bachtel dieses Jahr bereits seinen 62. Geburtstag feiern kann, sprudelt er nach wie vor vor Vitalität und Lebensfreude. Die Vielfalt der Aktivitäten, mit welchen sich die Mitglieder schon früher die Zeit „vertrieben“ haben, ist auch heute noch aktuell. Lassen wir doch ganz kurz das vergangene halbe Jahr noch einmal passieren.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 31. Mai, Bachtel Kulm | Generalversammlung mit über 20 Neuaufnahmen und einer Rekordbeteiligung. |
| 16. Juni, Sportplatz Wald | Erstmalige Durchführung eines Duathlon-Europacups. |
| 21./22. Juni, Sportzentrum Näfels | Erstmalige Durchführung einer internen Trainerweiterbildung. |
| 22. Juni, Sportplatz Wald | Mithilfe bei der Organisation des ersten Tages der Walder Jugend. |
| 24.-26. August, Wald | Mithilfe bei der Walder Chilbi mit einem Biathlon-Schiess-Stand. |
| 8. September, Gibswil | Sommerkombination mit erstmaligem Rollerskate-Parcours. |

Den vorläufigen Abschluss dieser Veranstaltungsreihe machte, aus Sicht der Bachtelianser, am

- | | |
|----------------------------|--|
| 27.-29. September, in Wald | die Durchführung des Bull-Shits, anlässlich der Walder Gewerbeausstellung. |
|----------------------------|--|

Mit dieser Darbietung, unter dem Zepter von Ruedi Zumbach, bewies der Ski Club am Bachtel einmal mehr Kreativität und den Willen, eine Sache, wenn immer möglich, zum guten Gelingen zu bringen.

Interessant ist auch die Tatsache, dass jede der obenstehenden Veranstaltungen von einer anderen Person aus den Reihen des SCB's organisiert wurde. Auch hier ist also eine Vielfältigkeit vorhanden!

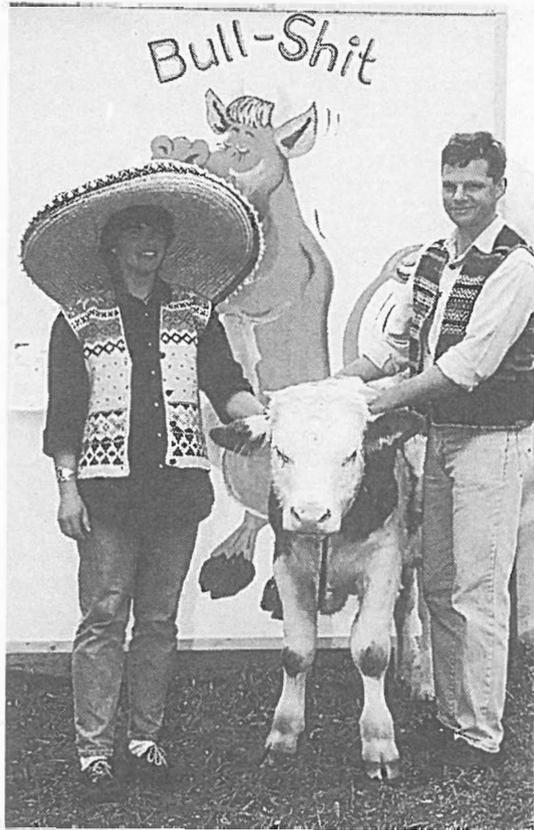
Während diesem halben Jahr waren die Mitglieder natürlich nicht nur an Anlässen vertreten. Die Rennläufer konnte man fast täglich in einem Training antreffen, je nach Phase des Wellentrainings, welches zur Zeit von Juri Burlakov angeboten wird. Die grosse Schar der 8 - 15jährigen JO-Mitglieder werden von den verschiedenen Trainern und Trainerinnen behutsam und vorallem spielerisch auf die kommende Wintersaison vorbereitet. Das beliebte Skiturnen am Montag Abend in der Turnhalle Ried wird natürlich von unseren Breitensportlerinnen und Breitensportlern nach wie vor sehr geschätzt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Verantwortlichen ganz herzlich für Ihr Engagement für den Ski Club am Bachtel bedanken. Ich freue mich, einem Club anzugehören, in welchem die Geselligkeit, das Mitdenken und eine grosse Akzeptanz untereinander immer wieder zu neuen Taten anspornt.

Für das kommende Winterhalbjahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Erfolg und das notwendige Quentchen Glück, welches auch der Gewinner des Munelis „Waldi“ hatte, anlässlich der Gewerbeausstellung „Wald 96“, beim Bull-Shit des SC Bachtels.

Der Ski Club-Präsi

W. Honegger



Pony - Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:

Mittwoch	ab	13.30 Uhr
Samstag	ab	13.30 Uhr
Sonntag	ab	9.30 Uhr

In den Sportferien täglich ab 13.30 Uhr

Fahrpreis: Kinder 5.--
Erwachsene 8.--

Schnee- und Wetterbericht
055 / 246 42 22

Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Familie Brändli (055 / 246 17 76) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

PANORAMALOIPE

Liebe Langlauffreundinnen, liebe Langlaufreunde

Durch die weisse Winterlandschaft führt ein breites Band, darauf gleiten „Klassiker“ und „Skater“ nebeneinander. Unter den schmalen Latten knirscht der kalte Schnee. Die heisse Atemluft hinterlässt einen schwachen Dunst in der frischen, sauberen Luft. Jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach; ist es der Frust der letzten Arbeitswoche oder ist es die schwierige Suche nach einer neuen Stelle, vielleicht ist es aber auch ein positives Erlebnis, welches Sie beschäftigt. Der weisse Schnee, die schönen Spuren und das überwältigende Alpenpanorama bringen Sie, liebe Langläuferin, lieber Langläufer, auf neue Gedanken. Nur das Ziel des heutigen Tages bleibt in Ihren Köpfen hängen und Sie werden es sicher erreichen.

So stelle ich mir etwa die „neumödige“ Werbung für unseren neuen Suppenwagen vor. Sie werden staunen, liebe Gäste, was unser Holzbauteam, mit Christian Maurer, Jakob Kunz und Heinz Schaufelberger, auf das von Urs Schuler vorbereitete Chassis, aufgebaut hat. Die Schreinerei Bertschinger in Bubikon stellte dazu die nötige Infrastruktur zur Verfügung. Ich möchte mich bei allen, die zum guten Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, oder noch beitragen werden, recht herzlich bedanken.

Der Suppenwagen wird voraussichtlich täglich geöffnet sein. An wenig frequentierten Tagen mit Selbstbedienung, an schönen Wochenenden mit Bedienung. Ich hoffe, dass ich Sie mit meinen Ausführungen ein bisschen „gluschtig“ gemacht habe und freue mich auf gemütliche Stunden mit Leuten, die ein kleines Ziel in ihrem Leben erreicht haben.

Die Übergangszeit zwischen den zwei Wintern überbrückten wir „Chnüttler“ mit einigen Aktivitäten:

Die Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Loipenunterhalt (AGL) brachte ausser einem schönen Ausflug in die Lenk im Simmental, nichts weltbewegendes. Die neuen Statuten wurden zwar ohne Gegenstimme angenommen, aber die Probleme mit dem gesamtschweizerischen Langlaufpass konnten noch nicht gelöst werden.

Den „Amsli“ und den „Huebli“ haben wir im Panoramastübli noch einmal richtig „verschwelt“. Das von Kurt Graf über dem offenen Feuer zubereitete Fondue schmeckte vorzüglich. Die originellen Taufpatengeschenke haben wir dankend angenommen. Das Loipenwasser vom Schauenberg war uns aber doch etwas zu lebendig und wir mussten es im Bachtelweiher entsorgen. Wenn Sie dort im nächsten Winter ein etwas jämmerliches Quaken hören, dann sind dies bestimmt die entwurzelten Schauenbergerfrösche.

Panoramaloipensponsor 1996 / 1997:

CABLECOM

JOSEF RAVA

MAURERGESCHÄFT

RENOVATIONEN & CHEMINÉEBAU

Chefstrasse 18, 8636 Wald
Telefon (055) 246 31 87, Natel (077) 912 812



PEUGEOT

GARAGE WALDHOF AG

Das Fachgeschäft für
Auto, Velo und Mofa

Service und Reparaturen aller Marken
Telefon (055) 246 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH



TALBOT

Gesundheit & Schönheit

DROGERIE RÜEGG

Rüti Hinwil
Eschenbach

+ APOTHEKE MÄRTEGGE

Rüti

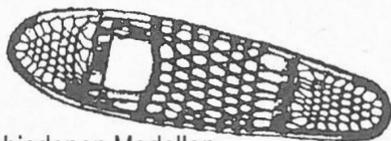
Schönheitsstudio Märtegge

Rüti

Schneeschuh-Wandern macht Spass !



Schneeschuhe in verschiedenen Modellen.
Stirnlampen, Hunde-Packtaschen und vieles mehr.
Verlangen Sie den Prospekt bei: M-A&T, Ernst Müller
Im Fistel 10 8497 Fischenthal Tel./Fax 055 245 22 14



Werkstatt & Ausstellung: offen nach Vereinbarung: Tösstalstr. 345, Steg

Den traditionellen Puurehöck konnten wir auch dieses Jahr in der Remise von Hanni und Eugen Kunz durchführen. Ein gutes Einvernehmen mit den Landeigentümern liegt uns besonders am Herzen.

Nach den gemütlichen Anlässen, folgt mit den Vorbereitungen auf den Winter nun wieder die harte Knochenarbeit.



Skilift aufstellen ist auch für den Routinier Kurt Graf nicht immer einfach.

Haben Sie noch Fragen? Unser Telefonbeantworter gibt Ihnen gerne Auskunft:

Telefonbeantworter – Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

(055) 216 42 22 wählen

Panoramaloipensponsor 1996 / 1997: **CARLECOM**

Den Langlaufpass verkaufen wir auch dieses Jahr für Fr. 30.- und er ist auf den meisten Langlaufloipen ohne Zuschlag gültig. Bitte beachten Sie dazu die beiliegende Broschüre, sofern diese bis zum Versand des „Bachteler-Schii“ bei uns eintrifft. Kinder unter 16 Jahren dürfen die Loipen gratis benutzen.

Wenn Sie im letzten Jahr bei uns einen Langlaufpass gekauft haben, finden Sie auch in diesem Jahr die entsprechende Anzahl Langlaufpässe in diesem Heft. Die Pässe sind natürlich erst gültig, wenn sie auch bezahlt sind. Dieses Vorgehen erspart uns zusätzliche Portokosten, birgt aber auch ein gewisses Risiko in sich. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im kommenden Winter unterstützen.



Wir von der Panoramaloipe setzen alles daran, dass auch Sie in dieser wunderschönen Winterlandschaft neue Kräfte tanken können.

Mit schneebedadenen Grüßen

Der Pano-Präsi Ruedi Vontobel



Panoramaloipensponsor 1996 / 1997: **CABLECOM**

Was ist das Team Bachtel?

Mitglieder des Team Bachtel können Athleten / Athletinnen aus allen Abteilungen des SC am Bachtel, mit dem Eintritt in die Kategorie Jugend werden, sofern sie die Bedingungen erfüllen. Der Athlet / Athletin unterschreibt eine Vereinbarung in der die Verpflichtungen und die Möglichkeiten aufgeführt sind.

Was wollen wir mit dem Team Bachtel erreichen?

Das Team Bachtel soll, wie der Name sagt, ein Team sein, dass gemeinsam ein hohes Leistungsniveau erreichen will. Dazu gehören die absoluten Top Athletinnen und Athleten sowie auch die weniger guten Athleten die bereit sind ein regelmässiges Training zu absolvieren. Den Verantwortlichen ist es dadurch möglich, gewisse Ressourcen gezielt für diejenigen Athleten / Athletinnen einzusetzen, die bereit sind, ein systematisch aufgebautes Training für den Skilanglauf, den Biathlon oder die Nordische Kombination zu absolvieren und in diesen Sportarten Fortschritte machen wollen.

Wer kann im Team Bachtel dabei sein?

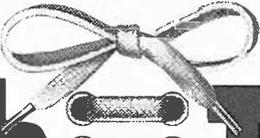
Die Teammitglieder müssen bereit sein, ein regelmässiges Training zu absolvieren, wozu sie am Anfang eines Trainingsblockes dem Trainer mitteilen müssen, welche Trainings sie besuchen werden. In dieser Planung müssen sie eine Mindestanzahl von Trainings vorsehen, wobei noch Unterschieden wird zwischen intensiven und weniger intensiven Trainings. Weiter müssen die Athleten alle vierzehn Tage ein Trainingstagebuch an den Trainer abgeben, indem alle absolvierten Trainings notiert sind.

Was der Athlet vom Team Bachtel erwarten kann?

Der Athlet / die Athletin wird vom SC am Bachtel, der Stiftung zur Förderung des nordischen Skisports und dem 100er-Club unterstützt. Sie werden vom bestausgewiesenen Trainer persönlich betreut und in den Trainings geleitet. Der Trainingszustand der Sportler wird mit diversen Tests regelmässig geprüft, zum Beispiel werden in den Trainings regelmässig Lactat-Tests durchgeführt. Sie haben Anrecht auf die Leistungsprämien des SC am Bachtel und des 100er-Club. Um auch nach aussen als Team zu erscheinen, können die Mitglieder, zu guten Bedienungen, einheitliche Trainer und Trainingskleider kaufen.

Rennchef Dani Biedermann





Schuh Toni

Laupenstrasse 8, **8636 Wald**
Telefon 055-246 39 68

S P O R T

ROLF WALTI AG
ARCHITEKTURBÜRO
FRIEDHOFSTRASSE 2
8636 WALD ZH
TELEFON **055 246 13 13**
FAX 055 246 17 09



DANIEL KELLER & FRANK KUHN

Ein  -liches Dankeschön
an die Firma

PNEU MUGGLER, HINWIL

für die günstigen Pneuservice an unseren Clubbussen!!!

Team Bachtel - aus der Sicht eines Mitgliedes

Für diese Saison haben sich unsere Trainer zwei Neuerungen einfallen lassen.

Zum einen wurde das Wellentraining eingeführt. Bei dem werden 19 Tage aneinander Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit trainiert. Anschliessend stehen 10 Tage individuelles Training auf dem Programm, wo Juri jeden zweiten Tag ein Spezialtraining organisiert. Im Sommer war das ein Schnelligkeitstraining auf der Bahn.

Zum anderen wurde aus einer Athleten-Idee heraus das Team Bachtel ausgearbeitet. Im Frühjahr wurde uns Rennläufern ein Vertrag vorgelegt. Jeder konnte selber entscheiden, ob er unterschreiben will oder nicht.

Als Ansporn können die Teamathleten von einer ärztlichen Betreuung mit Laufbandtest etc. profitieren, erhalten vom Trainer einen genauen Trainingsplan sowie eine Trainingsauswertung und Laktatmessungen und haben die Möglichkeit Team-Bekleidung zu tiefen Preisen zu kaufen.

Die Athleten haben aber auch Pflichten zu erfüllen. Es ist obligatorisch ein Trainingstagebuch zu führen und alle 14 Tage abzugeben. Anfangs Monat müssen jeweils auf dem Trainingsplan die Trainings angestrichen werden, die man besuchen möchte. Juri gibt dabei eine Soll-Anzahl der wichtigsten Trainings an, die man bestreiten sollte, meistens 6 von 8. Der Plan muss möglichst eingehalten werden. Wenn diese Pflichten nicht befolgt werden, bekommt der gewisse Athlet zuerst eine Verwarnung. Bessert er sich nicht, wird er vom Team ausgeschlossen. Selbstverständlich kann auch mittrainieren, wer keinen Team-Bachtel-Vertrag unterschrieben hat.

Ich finde das Team eine gute Sache. Die Teilnehmerzahlen in den Trainings sind deutlich gestiegen. Es gibt Rennläufer, die einen wirklich weiten Weg haben und trotzdem die meisten Trainings besuchen; Kompliment! Natürlich gibt es auch einige, die uns weniger Freude bereiten und nur profitieren wollen. Für uns andere sind diese Rennläufer nicht unbedingt eine gute Motivation. Es ist schon klar, dass jeder Athlet selber an seinem Ziel arbeiten soll und dass es ihm eigentlich egal sein kann, wie fleissig die anderen sind, aber viele motivierte Athleten bewirken einfach, dass trainieren toll sein kann.

Unser Motto sollte sein, die gleiche Professionalität an den Tag zu legen, wie Juri und Dani das schon lange tun. Ich glaube, dass viele von uns ihre Arbeit sehr schätze und möchte darum auch gleich im Namen aller ein grosses Dankeschön an die beiden aussprechen.

Für den Winter bin ich überzeugt, dass das ganze Team positiv in Erscheinung treten wird.

Doris Kunz

Endlich ein eigenes SC Bachtel-Zelt



Beachtung wem Beachtung gebührt! Diesen Leitgedanken haben die beiden Kenner, Helfer und Freunde des SC Bachtel, Fredi Suter und Josef Rava, kurzerhand in die Tat umgesetzt und unserem Club ein unerwartetes Geschenk gemacht.

Wie die beiden Sponsoren anlässlich der feierlichen Übergabe des Zeltes vom 22. Oktober 1996 erklärten, soll das Zelt nicht nur dem Ziel der optischen Vermittlung des ansonst schon guten Namens des Clubs in der Öffentlichkeit dienen, sondern es soll auch einen praktischen Nutzen erfüllen. Ursprünglich der Idee des Wachs- und Materialzeltes bei den JO-Rennen entsprungen, soll es dem Rennchef oder Clubtrainer - hier ist der künftige Aufenthaltsort gedacht - obliegen, das Zelt sinnvoll bei den ganzjährigen Aktivitäten einzusetzen. Die Gönner denken da zusätzlich an: Duathlon / Sommerkombination / O.P.A. / Chilbi / Auftritt bei Sponsoren / bei Feierlichkeiten des Clubs oder deren Mitglieder / in der Amslen im Winter / an der Loipe / für die Stiftung / für Babs's Festwirtschaften usw.

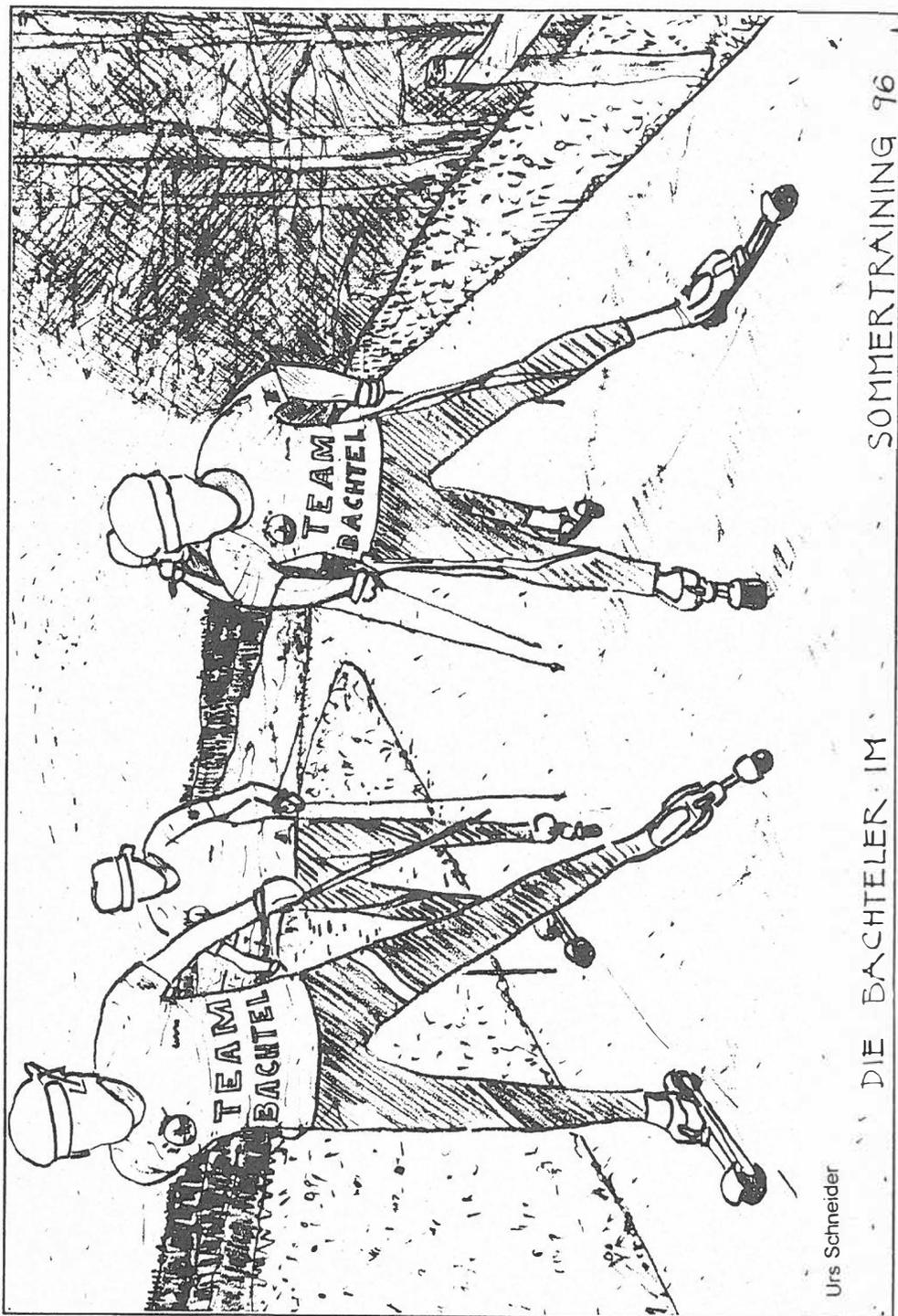
Ein schöner, weiterer Mosaikstein in der Geschichte des SC Bachtel. Herzlichen Dank.



Langlaufkurse bei guten Bedingungen auf
der Panoramaloipe – Auskunft ab Januar '97 bei:

Cornelia Gutknecht • Güntisberg
8636 Wald • Tel. 055 / 246 47 49





Urs Schneider

DIE BACHTELER IM SOMMERTRAINING 96



Brandmalerei

Ursula Kägi - Lang
Brandmalerei
Drossli
8498 Gibswil ZH

055 / 245 18 02

Nebelfreies Tösstal

gemütliche Ferienwohnung

für 2 Personen, neben der

PANORAMALOIPÉ.

Schönes Ski- und Wandergebiet.

Haustiere nach Absprache.

Tel. 055 / 245 18 02

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 246 24 29 Privat
(055) 245 14 56 Geschäft

ANTICARO

der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind

Kalkprobleme

weitgehend gelöst.
Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!

Pat. pend./in der Schweiz prod.

Preis: ab Fr. 980.-

die günstige Lösung für
Haushalt, Gewerbe und Industrie

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft
haben!

SUNIER AG

Mühle, 8544 Baretswil
Telefon 01 / 939 12 51

drogerie gfeller

heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 11 63

FIT SEIN – SCHÖN SEIN!

Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler
brauchen und beraten Sie individuell.

Kaderzugehörigkeiten

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Läufer für das ZSV- oder ein SSV-Kader, bzw. für das Kader Biathlon Suisse qualifizieren:

Rennläufer

SSV-Kader

Damen Nationalmannschaft
Herren B-Kader

Sylvia Honegger
Reto Burgermeister

ZSV-Kader

Sylvia Honegger, Doris Kunz, Cornelia Porrini, Anja Burgermeister, Daniela Stalder, Reto Burgermeister, Felix Kunz, Stefan Keller, Boris Fischer, René Inderbitzin, Mario Müller, Cyrill Gross

ZSV-JO-Kader

Marina Porrini, Eva Inderbitzin, Andrea Honegger, Nasdia Burlakov, Thomas Suter, Cédéric Mesikommer, Roger Lehmann, Jürg Kunz, Pascal Grin, Remo Fischer, Roger Burri, Claudio Bolt, Provisorisch: Andi Wyss, Thomas Giger

Nordische Kombination

SSV-Kader

Nationalmannschaft
Trainingsgruppe 2

Urs Kunz
Cornel Windhofer

ZSV-Kader

Roland Oberholzer, Fabian Gerber, Michi Hollenstein, Pässe Mesikommer, Nicola Bay

Biathlon Suisse

Anja Burgermeister, Beat Inderbitzin

HERZLICHE GRATULATION !!!



w. schoch wald

Laupenstrasse 14
8636 Wald

Fax und Tel. 055 246 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 240 54 54
8636 Wald, Telefon (055) 246 38 33

Reiseartikel
Sommersport – Wintersport
Lederwaren

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 246 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

leistungsstark – zielbewusst – fair
... irgendwie sportlich



SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Telefon 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Wiesenstrasse 4
8620 Wetzikon
Telefon 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

JO SC am Bachtel Sommer 1996

Im Rückblick auf den Sommer mache ich mir einige Gedanken zu den Aufgaben von uns JO-Leitern. Ich versuche die Vorstellungen der Jugendlichen und der Trainer einander gegenüber zu stellen.

Jugendliche

Trainer

Die Gegebenheiten

Die Jugendlichen wollen Ihre Freizeit in einer sportlichen Umgebung verbringen und etwas nicht alltägliches erleben.

Wir Trainer möchten mit jungen Menschen etwas erreichen und sind bereit, einen Teil unserer Freizeit mit Ihnen zu verbringen.

Die Ziele

- Gute Kameradschaft
 - Leistungssteigerung
 - Vergnügen und Spass
 - Erfolgserlebnisse
 - Gute Technik
- Selbständige Athleten
 - Nachwuchs für unseren Club
 - Befriedigende Freizeitbeschäftigung
 - Erfolgserlebnisse
 - Gute Technik



Unsere Mini-JO

Jugendsponsor 1996 / 1997: **CARLECOM**

Überzeugende Antworten auf alle Verkabelungsfragen



Am schönsten ist es, wenn auch unsere Mitarbeiter mit uns zufrieden sind.

Eine erfolgreiche Firma ist immer nur so gut wie die Mitarbeiter, auf die sie zählen kann. Auf unsere Mitarbeiter dürfen wir ganz besonders stolz sein. Deshalb möchten wir auch, dass sie sich nicht nur während der Arbeit bei uns wohl fühlen.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon 01 933 81 11
Telefax 01 930 49 41

 **Reichle &
De-Massari**

Massnahmen / Anforderungen

- Häufige Trainingsbesuche
- Einsatz und Aufmerksamkeit
- Leistungsbereitschaft
- Mannschaftswettkämpfe
- Test's, Wettkämpfe
- Lager
- Andere gemeinsame Aktivitäten
- Selbständigkeit fördern
- Jugendliche motivieren
- Selbstvertrauen geben
- Mitarbeit der Jugendlichen fördern
- Vorbild sein
- Erfahrung weitergeben
- Klare Strukturen schaffen
- Abwechslungsreiche Trainings
- Eigene Weiterbildung

Wichtig erscheint mir, dass die Jugendlichen nicht nur konsumieren. Im JO-Alter muss die Selbständigkeit und nicht die Leistung an erster Stelle stehen. Die Jugendlichen sollen positive und auch negative Erfahrungen sammeln können.

In eigener Sache:

Für Trainings und Wettkämpfe suchen wir noch Wachsspezialisten, Psychologen, Fahrer, Masseur, Zeitnehmer, Schneemacher, Fans und Vieles mehr. Wer Lust hat in irgendeiner Funktion mitzuarbeiten, möchte sich bitte bei mir melden.

JO-Chef Hano Vontobel

VORSCHAU



Endlich wieder einmal ein
Grossanlass im Winter.

Reserviert euch den Termin
schon Heute.

Wettkampfplätze:
Gibswil und Orn

Verschiebungsort:
Hoch Ybrig

**Wir brauchen viele Helfer,
wir freuen uns auf euer Anruf**

Wädi Honegger 055 246 48 01
Boby Inderbitzin 055 246 66 81

Jugendsponsor 1996 / 1997:

CABLECOM

Trainingslager in Ramsau

Abfahrt am Samstag den 5. Oktober 1996 von der Autobahnraststätte Glarnerland. Von dort fuhren wir über Sargans, Feldkirch, München und Salzburg nach Ramsau am Dachstein. Nach sechs Stunden Fahrt begann am Nachmittag unser erstes Lauftraining.

Bis und mit Dienstag verbrachten wir jeweils den Vormittag auf dem Dachsteingletscher, wo wir Ausdauer- und Techniktrainings absolvierten. Nachmittags wurden wir mit Alternativtrainings wie zum Beispiel: Jogging, Stocklauf, Circuit, Schwimmen und Sportspielen beschäftigt. Dieses Programm wurde nach dem mittwöchlichen Ruhemorgen, welchen wir in Schladming verbracht hatten, mit einem zweieinhalbstündigen Ausdauertraining am Nachmittag fortgesetzt.



Ein besonderes Trainingserlebnis stellte am Samstag Nachmittag das Fussballspiel gegen die russische Nationalmannschaft dar, in welchem wir mit 0:1 Toren knapp unterlagen.

Wir hausten in einem sehr gepflegten Gästehaus am Ramsauer Vorberg in welchem wir äusserst gastfreundlich bedient wurden.

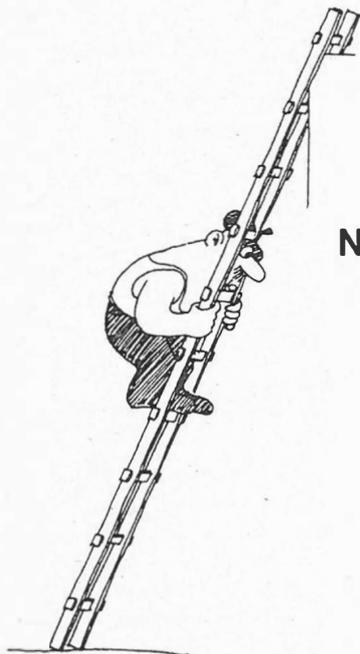
Am Samstag feierten wir einen ganz besonderen Geburtstag: Nachdem wir schon am Mittwoch durch den Geburtstagskuchen von Doris Kunz beglückt wurden, wiederholte sich das Samstags mit dem 20. Geburtstag von Stefan Keller. Er lud uns am Abend zu einer Runde in der Kupferkanne ein. Dieses Ereignis verpassten die Einsiedler & Co., welche uns als Mitglieder des ZSV-Kaders während der Woche begleitet hatten, denn sie begaben sich schon am Samstag nach dem Mittagessen auf den Heimweg. So waren

es nur noch Bachtelianer, die heute Sonntag am abschliessende Ausdauertraining bei den schönsten Wetter- und Schneeverhältnissen des ganzen Lagers teilnahmen. Vom Wetter wurden wir sowieso die ganze Woche lang, mit Ausnahme zweier bedeckter Tage, verwöhnt. Diesen Umstand machte sich auch Max Pettermand, der seinen Gleitschirm mitgenommen hat, zunutze, indem er am Samstag bei besten Bedingungen, nach einem gewagten Start über die Dachsteinsüdwand hinaus, etwa zwanzig Minuten zu Tal segelte.

Nun werden wir noch einige Stunden im Bus vor uns hin chrösen und dösen, bevor wir zu Hause ankommen.

An dieser Stelle möchten wir Daniel Biedermann und Juri Burlakov, welche mit ihren Bemühungen und dem gewaltigen Aufwand dieses Lager erst ermöglichten, herzlich danken.

Mario Müller und Boris Fischer (Backgroundspeacker: Cyrill Gross)



Nudeln mit Rote-Linsen-Sosse

(2 Personen)

Zutaten

100 g Lauchzwiebeln
1 Knoblauchzwiebel
200 g rote Linsen
1 EL Öl
5 dl Gemüse- oder Hühnerbrühe
Salz, Pfeffer
2 dl Rahm
250 g Nudeln

Zubereitung

Zwiebeln und Knoblauch rüsten und fein würfeln. Im Öl andünsten; anschliessend gewaschene Linsen zugeben. Mit der Brühe ablöschen und ca. 20 Minuten garen, bis die Linsen zu einem Mus zerfallen. Würzen und Schlagrahm untermöhren. Nudeln kochen, mit der Sosse mischen und anrichten.

So wie die Panorama-Loipe gehört auch die LANDI Zola zum Zürcher Oberland.

- wohlige Wärme dank Heizöl zu günstigen Tagespreisen
- damit es läuft - Treibstoffe von unseren Tankstellen
- für frohe Stunden - VOLG Qualitätsweine
- vieles für Haus und Garten



Landi

Zola (Zürcher Oberland)

Illnau

052 346 27 27

Gossau

01 935 16 64

Bauma

052 386 11 15

Hinwil

01 937 18 21

Skiclubsommerlager in Romoos

Ausgerüstet mit Velo, Helm und Bidon standen die grösseren am Sonntagmorgen auf dem Schwertplatz. Bald schon kam Juri mit dem JO-Bus und wir verladen unsere Ware in das Auto. Wir starteten mit dem Velo von so irgendeinem Kaff aus und machten uns auf den Weg nach Romoos. Als wir ankamen waren wir alle müde und bezogen gleich unsere Zimmer.

Am nächsten Tag war nichts sehr anstrengendes angesagt. Am Morgen mussten die grossen eine grössere Runde rennen, die Kleinen liefen auch, aber eine kleinere Route. Am Nachmittag war spielen angesagt.

Am Dienstag war unser einziges Rollskittraining, bei dem wir einen ziemlich steilen Berg hinauf laufen mussten. Auch an diesem Nachmittag machten wir Spiele.

Am Mittwoch wurde es strenger für die Grösseren, die mussten nämlich mit Juri und Dani biken. Ziemlich geschafft stürzten sie sich auf das gute Mittagessen, das Barbara Braun für alle vorbereitet hatte. Am Nachmittag wurde dann noch mit den Stöcken gerannt.

Für die schnellen war am Donnerstag der strengste Tag, sie mussten mit den Stöcken immer wieder dieselbe ca. 1 Km lange Strecke schneller laufen. Die langsameren machten eine Lauf-Wandertour.

Am Freitag war nun die „langersehnte“ Staffette. Nachdem der Skatesläufer gestartet war, machten sich die Läufer für den ca. 400 m Sprint bereit und übergaben dem Biker. Als Schlussläufer musste man noch eine ca. 2 Km lange Strecke absolvieren.

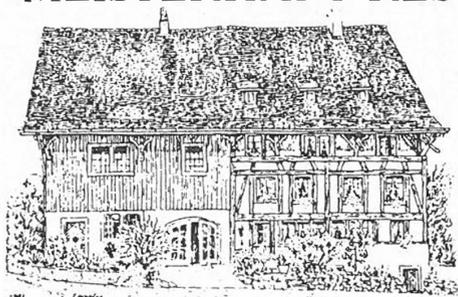
Am Abend ging dann das Fest los. Nachdem wir ein paar Spiele mit den Kleinen gemacht hatten, mussten diese ins Bett. Nun waren nur noch JO II und III anwesend. Mit haltenden Bäuchen vor lachen gingen wir um ca. 01.00 Uhr zu Bett. Logisch, dass wir am nächsten Tag totmüde waren.

Samstagmorgen: putzen, aufräumen, packen u.s.w. war angesagt. Als wir damit fertig waren, stiegen die, die kein Bike hatten in den Bus, die Anderen radelten los. Schon bald kamen wir am Zugersee an, wo wir kurz baden durften, ehe uns 3 Busse nach Wald chauffierten. Dort angekommen verabschiedeten wir uns und gingen erschöpft aber fröhlich nach Hause.

Ich möchte nochmals allen Trainern danken, für die Mühe, die sie sich gemacht hatten, um uns dieses schöne Lager zu ermöglichen.

Marina Porrini

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und gutbürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegraben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



**Clublokal des
FC Wald**



Familie De Martin

055 246 13 85

Trainerweiterbildung im Sportzentrum Glarner Unterland

Im Frühling hatte man beschlossen
Es habe lange nicht gegossen

So fuhren ziemlich alle Trainer
Die einen schnell andre bequemer

Zur Weiterbildung ins SGU
Dort traf man sich im nu

Doch statt eitlem Sonnenschein
Schüttete es ganz gemein

So legt man ab Gewand und Schaal
Und setzt sich im Panoramasaal

Wellentraining erzählt von Jury
Doch sind wir Trainer „sturi“

Wir müssen Juri unterbrechen
Weil K. Rey will sprechen

Nicht der Rey von den Bahamas
Eher Kathi in Pijamas

Spass beiseite sehr interessant
Was uns jetzt so wurd bekannt

Frisch und locker diskutieren
Ohne stuhr sich ver-studieren

Weiter ging es dann mit Sport
studieren hier in einem fort

In der Halle nun ganz schnelle
Aerobic wird gelernt für helle

Den anderen Köpfe tun sich schwer
Wenn erst die Energie noch leer

Darum besinnt man sich beim Spiele
Wieder auf die Lehrgangziele

Wir gingen weg von Theorie
Und machten Anschauung wie nie

Auf den Tisch gelegen
Und die Glieder heben

Rettungsschwimmen ist doch leicht
Doch nur wenn das Wasser seicht

Noch rann es stets vom Himmel nass
Verdarb uns jedoch nicht den Spass

Am Abend fuhren wir behende
Bis an das Weltenende

Und das für tolle Stimmung warb
Ob schon das Pub so ziemlich darb

Langlauftechnik schon am Morgen
Hat mir den Magen leicht verdorben

Dr. Koller teilt uns mit
Wie man den Körper trimmt sich fit

Die Uebungen von denen Bidi sprach
Nur richtig machen manchmal brav

Immer genug Regenerationen
Ohne sich einen Typ zu clonen

Wie ein Kind zum Winner wird
Viele Geheimnisse verbirgt

Im Freien nun gibt es viel zu tun

Rollskitechnik durch die Pfützen
Stöcke nur zum stützen

Die einen machten Fahrversuche
Immer locker nur nicht fluchen

Nach knapper Stunde
Besann sich dann die Runde

Zurück ins SGU zu Tische
Denn Schwimmen ist doch was für Fische

Schwester Maya sprach von Seitenlage
Doch meine Augenlieder eine Plage

In tieferen Lagen kommt man schnelle
Ins Rudern sagte Hano helle

So leicht wie's ausschaugt ist es nie
Schon bald bekommt man weiche Knie

Das Wochenende war ganz toll
Ob wir nun nüchtern oder voll

Ein Super Wochenende mit anschliessendem Traineressen. Ein herzliches Dankeschön
gewährt den Organisatoren.

Bruno Beutler



**BITTE EINSTEIGEN:
DIE NEUE AUTOVERSICHERUNG
MOBICAR IST DA.**

mobicar

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

**Persönliche Beratung für eine individuelle Versicherungslösung bietet Ihnen:
Generalagentur Wetzikon, Urs J. Fischer, Tel. 01/934 31 11**

5-Tage Berglauf-Cup 1996

Es ist wieder soweit! Auch dieses Jahr stehen nach den Sommerferien die Bergläufe auf dem Programm.

Heute Donnerstag treffen wir uns um 18.00 Uhr auf dem Schwertplatz. Nach der Abfahrt wird im Bus über das Profil der heutigen Etappe, die von Hinwil auf die Egg führt, diskutiert. Die erfahrenen Läuferinnen und Läufer informieren die Neulinge über die Schwierigkeiten der Strecke. In Hinwil angekommen treffen wir auch die direkt Angereisten. Noch eine gute halbe Stunde bis zum Start. Wie an einem Langlaufrennen laufen wir uns ein, kurz vor dem Start dehnen wir noch unsere Muskeln. Bald geht es los. Jeder sucht sich einen geeigneten Startplatz.

Da ist der Startschuss, inmitten dieser vielen Läufer laufe ich das nicht zu forsche Tempo auf den ersten 100 Metern mit. Doch schon auf dem ersten Kilometer zieht sich das ganze auseinander. Jetzt habe ich mehr Raum und kann so mein eigenes Tempo laufen. Ich laufe in der ersten langen Steigung zwischen zwei Gruppen. Vorne sehe ich Beat und Wädi - nach hinten schaue ich nicht. Bis jetzt läuft es gut. Nach einer harten Steigung kommt eine Fläche, in diesem Abschnitt zerfallen die Gruppen. Ich werde überholt, doch ich weiss, dass bald wieder eine Steigung kommt, und das macht mir Mut. Denn in den Steigungen habe ich mit meinem geringen Gewicht einen Vorteil.

Jetzt beginnt die Strasse wieder zu steigen wie es sich für einen Berglauf gehört. Diese flache Steigung macht mich fertig. Meine Beine sind leer, mein Kopf beginnt zu siedeln. Jetzt wird es hart, am liebsten würde ich auf den Boden sitzen und etwas trinken.

Das letzte Teilstück beginnt. Ein paar grosse Kehren und dann das Ziel, das vom Wald verdeckt ist. Weit oben sehe ich die Spitzenläufer, am liebsten wäre ich auch schon dort oben. Doch ich bin erst hier. Ich gehe an meine Grenzen, es wird mir komisch im Kopf und im Bauch. Da ist meine Mutter, sie hat einen Bidon mit Wasser für mich. Nach dieser Erfrischung kann ich wieder zulegen. Jetzt kommt eine letzte Kehre und dann eine lange ansteigende Gerade. Ich weiss noch vom letzten Jahr, dass das Ziel noch etwas um die Ecke ist und man es darum nicht sieht.

Seit einiger Zeit läuft Doris hinter mir. Mit einem stechenden Kopf und schweren Beinen erhöhe ich das Tempo noch einmal. Ich denke „bald kommt das Ziel“, doch es geht noch 250 m steht auf einer Tafel. Ich habe jetzt schon meine Grenze überschritten, doch ich halte das Tempo hoch. Ich realisiere nicht mehr, was um mich herum passiert, ich renne einfach dem Ziel entgegen. Endlich ist das Zielband kurz vor mir, ich kann noch Kräfte freimachen, die eigentlich gar nicht mehr vorhanden sind. Kurz nach Wädi und Sylvia erreiche ich erschöpft das Ziel. Doris habe ich mit meinem Endspurt noch leicht distanziert.

Im Ziel kann ich nicht einmal mehr stehen. Ich muss mich auf ein Auto stützen, weil es mir vor den Augen flimmert und weil meine Muskeln so erschöpft sind. Nach einem Getränk kann ich mich wieder „fortbewegen“. Nach dem Auslaufen ziehen wir uns um und fahren im Bus nach Hause. Auf der Heimfahrt diskutieren wir über unsere Leistungen und sind froh, dass wir fertig sind. Mit meiner Leistung bin ich zufrieden. Es ist ein gutes Gefühl sich voll ausgegeben zu haben, denn dann ist meine Leistung für meinen Formstand optimal.

Auf dem Schwertplatz sieht man erschöpfte Gestalten sich verabschieden und nach Hause gehen. Ich will noch allen Verpflegern und Fans auf der Strecke und dem Bus-Piloten danken.

Rönee Inderbitzin

Sommerbericht 1996

Der Sommer begann eigentlich recht gut. Sprünge auf der Heimschanze konnten schon bald absolviert werden. Dank grossen Bemühungen der Schanzenkommission soll auf Sommer 1997 einiges umgebaut werden an der Panoramaschanze.

Ich hoffe, dass das neue Erscheinungsbild und die Keramikspuren unsere Schanze so stark aufwerten, dass vorallem die Athleten von nah und fern wieder gerne nach Gibswil kommen. Ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Planer.

Das Juni-Trainingswochenende in Wildhaus, Kandersteg sowie in Jsny Deutschland boten den Einstieg ins längere Lager in Jsny 25.-28. Juli. Diese Anlage in Jsny ist wirklich optimal für Einsteiger. Sie bietet eine K 15 m, K 30 m und K 65 m, also wirklich gut, um sich in einem längeren Lager auch einmal auf einer grösseren Schanze zu versuchen. Verschiedene Wettkämpfe, die auf der Matte stattfanden, waren wie jeden Sommer 3 mal in Gurten BE, Wildhaus, Gibswil, Kandersteg und Jsny.

Vom 8.-11. August waren einige im ZSV Lager in Kandersteg. Und nach Redaktionsschluss werden wir für fünf Tage nach Furtwangen Deutschland fahren, um dort noch den letzten Schliff zu holen für die Wintersaison.

Bruno Beutler

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Winterversammlung 1996

Samstag (!), 7. Dezember 1996, 20.15 Uhr

mit Samichlaus !!!



Produktion: BAUMANN + CIE AG, Federnfabrik, CH-8630 F

Biathlon

Zwei Jahre sind vergangen, seit wir den Versuchsballon „Biathlon“ steigen liessen und er steigt immer noch. Das 15 köpfige Team bereitet sich zusammen mit seinen Trainern auf die kommende Wintersaison vor. Die Jüngsten und die Neueinsteiger werden weiterhin im Grundlagenschiesen kompetent von Christian Schmid in die Künste des Schiessens eingeführt. Unsere erfahreneren Athleten konnten mehrmals im Schwarzwald auf einer ausgezeichneten Biathlonanlage (Rollskipisten mitten im Wald und ein Schiessstand mit 25 Scheiben) trainieren. Sie haben sich so gut vorbereitet, dass ihnen nach dem letzten Test mit dem Schweizer Biathlon Verband sogar erste Einsätze im Europacup winken. Ab Oktober stösst Hanspeter Knobel neu zum Trainerteam. Als ehemaliger Olympiateilnehmer und ausgebildeter Trainer, wird er ein wöchentliches Training leiten. Er wird uns mit seinem Wissen und seiner Erfahrung einiges bieten können. Weiterhin wird auch René Sunier Trainings leiten und Langlaufspezifisch haben wir ja „unseren“ Juri. Glücklicherweise hat sich der Schweizer Biathlon Verband wieder aufgefangen und neu formiert. An der Spitze stehen jetzt Leute, die zwar wenig finanzielle Mittel zur Verfügung haben, dafür aber seriös arbeiten. Es bestehen wieder nationale Kader mit Trainern und es werden wieder Weltcup- und Europacuprennen beschiedt. Seit Mitte September haben wir in der Kiesgrube Leh einen sehr guten Biathlonschiessplatz. Die Anlage kann sowohl im Sommer, wie auch im Winter benutzt werden. Sie liegt optimal für Ski-, Rollski-, Fuss- oder Bike-Trainings. Auch diese Anlage wurde vom Eidgenössischen Schiessoffizier abgenommen und bewilligt. Grossen Dank gebührt an dieser Stelle der Familie Röthlisberger als Landbesitzer, und der Firma Schoch als Kiesgrubenbetreiber. Sie gaben nicht nur spontan ihre Zustimmung zur Anlage, sondern halfen auch tatkräftig mit, die Schiessanlage einzurichten.

Mit all diesen positiven Aspekten sowie der Panoramaloipe, unserem Sponsor (Sunier), allen Gönnern und Helfern besitzen wir die Voraussetzungen für ein nahezu optimales Training. Man darf auf die weitere Entwicklung sehr gespannt sein.

Für mich ist klar, der Ballon wird noch weiter steigen.

Wädi Hanselmann



Das **aktive** Plattensystem verleiht
jedem **Ski** bessere Fahreigen-
schaften und mehr **Power.**

ti, Tel. 055/848 213, Fax 055/848 513. Verkauf: Fachhandel



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRG BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

FAX 01/951 08 64

NEUBAU

AUSBESSERN

REPARIEREN

HAUSPLATZE

GRABARBEITEN

ENTWASSERUNGEN



Honig-Tirggel

Handwerklich
hergestellt

Confiserie
Honegger
Wald ZH
055/246 13 18



Sie brauchen nicht den Doktor zu machen, wenn Ihnen Ihre Steuererklärung Bauchschmerzen und schlaflose Nächte verursacht: Der Fachmann weiss Rat!

Ihr Steuer-Doktor:

055 246 62 63

tirega consulting ag 

steuern - buchführungen - unternehmensberatungen

Rolf Scherrer Treuhandexperte STV Rütlistrasse 2 Postfach 8636 Wald

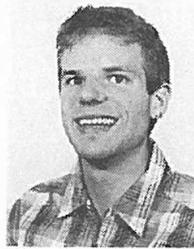
Fotokopien
Color Laser Kopien
Passfotos
Industrie- / Werbefotografie
Reportagen
Audiovisuelle Produktionen



Insertat-Annahmestelle
für den «Zürcher Oberländer»

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 4121

Name: Windhofer
Vorname: Peter
Geburtsdatum: 31. Juli 1973
Hobby: Sport, Computer, „Fäschte“



1. Was hat Dich bewogen, dieses Amt als OK-Präsi anzunehmen?

Da ich gerne organisiere und meine Wurzeln in der Nordischen-Kombination liegen, war es nicht mehr weit, das Amt als OK-Präsi anzunehmen. Es ist aber auch der Reiz, aus einem Anlass der schon so gut organisiert ist, noch mehr herauszuholen, Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen zu sammeln.

2. Was erwartest Du von diesem Amt?

Ich hoffe, dass das OK-Sommerkombination wie bis anhin super funktioniert und ich dieses Amt so zuverlässig und korrekt weiterführen kann, wie das meine Vorgänger Susi und Urs Fröhling über fünf Jahre machten.

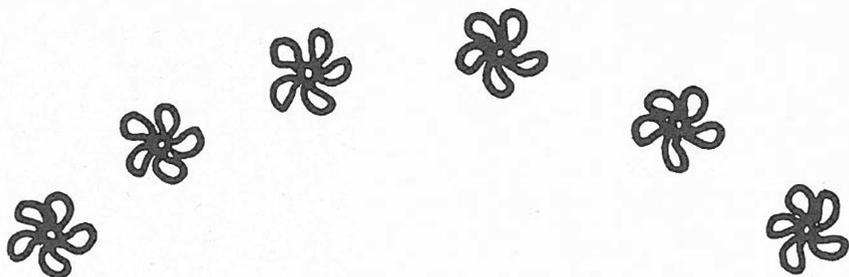
3. Welche eigenen Gedanken und Ideen möchtest Du in diesen Wettkampf einfließen lassen?

Oberstes Ziel bleibt weiterhin die Teilnehmerzahlen zu steigern, daher müssen wir versuchen, den Wettkampf noch reizvoller zu gestalten. Es wirbeln mir auch schon einige Vorschläge im Kopf herum, diese werden jedoch erst an der nächsten OK-Sitzung besprochen.

4. Würde es Dich nicht auch wieder einmal reizen, selbst über eine Schanze zu springen?

Als ich vor gut einem Jahr vom Spitzensport zurückgetreten bin, wusste ich, dass ich vermutlich nicht mehr über eine Schanze springen werde. Nach so langer Zeit ohne Praktische Erfahrung würde dann auch der Respekt dem Reiz überwiegen. Ganz vernachlässigen werde ich das Skispringen jedoch nicht, denn ich habe mir kürzlich eine Telemark-Ausrüstung besorgt um wenigstens die schönen Telemark-Landungen auf der Skipiste als Schwünge nachzuahmen.

Peter Windhofer

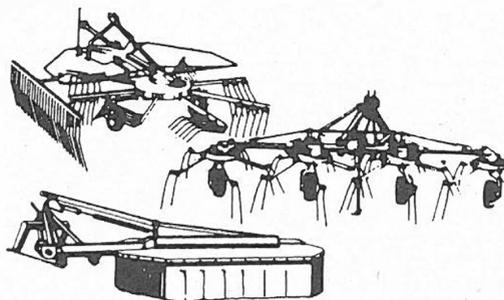


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler, Wald
Telefon (055) 246 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi – Fella
Bucher – Fahr
Alva – Laval



12. Internationale Sommerkombination 1996

Roller-Skate-Rennen begeistert Athleten und Zuschauer

Fast winterlich kalte Verhältnisse herrschten am frühen Sonntagmorgen an der Mattenschanze in Gibswil, die kalte Bise liess Betreuer und Zuschauer kräftig frieren. Erst die wärmenden Sonnenstrahlen, die genau zum Start der Sprungkonkurrenz den Wettkampfplatz beschienen, brachten eine angenehme Wärme. 60 junge Nordischkombinierer aus Oesterreich und der Schweiz nutzten diesen Wettkampf für einen ersten Formtest. Ebenfalls getestet wurde das stark verjüngte Organisationsteam rund um den neuen OK-Präsidenten Peter Windhofer.

Zürcher-Oberländer nicht in den spitzen Rängen

Die Athleten aus den Skiclubs am Bachtel und Hinwil konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen. Der Wettkampf wurde klar von den Wettkämpfern aus Einsiedeln und der RSG Holzzentrum aus Oesterreich dominiert. Dies soll aber die gute Trainingsarbeit von Bruno Beutler nicht in Frage stellen, sondern Motivation sein noch konsequenter zu trainieren. Die Nordische Kombination ist eine sehr anforderungsreiche Sportart, die nebst dem notwendigen Talent viel Trainingsarbeit erfordert.

Die Panoramaschanze soll umgebaut werden

Wenn es nach den Plänen der Veranstalter geht, soll die 13. Sommerkombination auf einer umgebauten Schanze mit Keramik-Anlaufspur ausgetragen werden. Vorallem die Anlaufspur der alten Schanze ist sehr langsam, so dass dieses Jahr viele schöne, aber keine sehr weiten Sprünge zu sehen waren. Erfreulich auch wie sich die Alt-Internationalen (Thomas Kindlimann, Peter Windhofer) für den Nachwuchs einsetzen.

Roller-Skate-Rennen als 2. Disziplin der Nordischen Kombination

Positives Echo von Wettkämpfern und Trainern ertete der Veranstalter SC am Bachtel für seinen Versuch, den Geländelauf durch ein Roller-Skate-Rennen zu ersetzen. Das Rennen, in dem die Wettkämpfer mit den Abständen aus dem Springen an den Start gehen, brachte die erwartete Spannung und Dynamik, zeigte aber auch, dass wegen der grossen Qualitätsunterschiede des Materials eine gewisse Ungerechtigkeit besteht. Trotzdem konnten sich die Führenden nach dem Springen in allen Kategorien durchsetzen, während um die weiteren Podestplätze hart gekämpft wurde.

Sponsoren:



Geländelauf mit neuem Teilnehmerrekord, Bachteler stellen die meisten Sieger

Ganz überraschend waren über 100 Kinder und Jugendliche am Start des Geländelaufes. Trotz vieler neuer Trendsportarten hat das Laufen für die Kinder immer noch einen grossen Reiz. Angefeuert von Eltern und Freunden kämpften Mädchen und Knaben über Distanzen von 500 M bis 3 Km. Diese Rennen wurden von den Nachwuchsathleten des Skiclub am Bachtel dominiert. Der Trainer Juri Burlakov konnte sich nicht nur am Sieg seiner Tochter Nasdia freuen, sondern auch an den guten Leistungen aller seiner Schützlinge. Die Hauptrennen der Damen und Herren wurden klar von Doris Kunz und Urs Müller, beide SC am Bachtel, gewonnen.

Roller-Skate-Plauschrennen begeisterte Wettkämpfer und Publikum

Vom 4-jährigen Mädchen bis zum über 70-jährigen Veteran wagten sich viele Fans der neuen Sportart an den Start über zwei Runden à 1,5 Km. Während sich an der Spitze Felix Vontobel und Max Pettermand ein packendes Duell lieferten und die Verfolger um den dritten Platz auf dem Podest kämpften, genossen einige ganz einfach die Möglichkeit, auf einer abgesperrten Strecke laufen zu können. Die gewählte Strecke, das hat der Plauschwettkampf gezeigt, war zu eng. Sollte das Roller-Skate-Rennen in Zukunft als Wettkampf ins Programm der Sommerkombination aufgenommen werden, muss ein Rundkurs gefunden werden.

Einmal mehr lachte den Organisatoren des SC am Bachtel auch dieses Jahr die Sonne und viele zufriedene Athleten aber auch Zuschauer und Helfer erinnern sich gerne an die 12. Internationale Sommerkombination. Peter Windhofer und sein OK haben ganze Arbeit geliefert, es war ja nicht anders zu erwarten.

Peter Zollinger



Sponsoren:

SZO

SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

DELVIA

Generalsponsor Skikader nordisch



Schweizerischer Triathlon Verband
Fédération Suisse de Triathlon
Federazione Svizzera di Triathlon
Swiss Triathlon Federation

Züri-Oberländer Duathlon Wald
SC am Bachtel
Herrn V. Gerber
Wenkstrasse 21
8636 Wald

Zürich, 21. Juni 1996/si

Züri-Oberländer Duathlon in Wald

Guten Tag Herr Gerber

Herzliche Gratulation zu Ihrem gelungenen Anlass. Wir hören nur Positives über den Züri-Oberländer Duathlon in Wald, was uns sehr freut. Wir sind stolz, dass wir mit Wald einen so professionellen Europa-Cup -Veranstalter haben.

Das Duathlon-Fest am Samstag war für viele schon der erste Höhepunkt des Walder-Wochenende. Die vielen Top-AthletInnen mitten unter den Hobby-DuathletInnen - für manche ein besonderes Erlebnis.

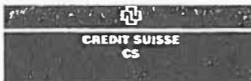
Die anspruchsvollen Rad- und Laufstrecken durch die ländliche Gegend des Zürcher Oberlandes und das wunderschöne Sommerwetter bildeten die perfekte Kulisse für ein spannendes Rennen. Bisher konnten wohl nur Zofingen und Maïra (Eiv) mit einem noch stärkeren Teilnehmerfeld aufwarten! Entsprechend bot sich den zahlreichen Zuschauern ein spezielles Duathlon-Spektakel.

Wir danken allen OK-Mitgliedern und Helfern des Züri-Oberländer Duathlon herzlich für den unermüdllichen Einsatz und das tolle Engagement. Wir freuen uns sehr, mit Ihnen auch nächstes Jahr wieder zusammen zuarbeiten.

Mit freundlichen Grüssen
Schweizerischer Triathlon Verband
(tri)

Kurt Blattmann
Kurt Blattmann

Wehntalerstrasse 637
Postfach 296, CH-8046 Zürich
Tel. ++41 (0)1 371 80 10
Fax ++41 (0)1 371 80 09
PC 80-10071-5



Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grösser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



**Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt**

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

7. Züri-Oberländer-Duathlon 1996

„We are overbooked ...“ oder wie Fredi Suter ein Problem kurzfristig gelöst hat

Der 7. Züri-Oberländer-Duathlon, der einzige Europa-Cup-Lauf in der Schweiz, gehört bereits der Vergangenheit an.

Offenbar stimmt es halt doch, dass die Zahl 7 eine Glückszahl ist. Kaum auszudenken, in Bezug auf das Wetter, wenn unsere Veranstaltung eine Woche später stattgefunden hätte.



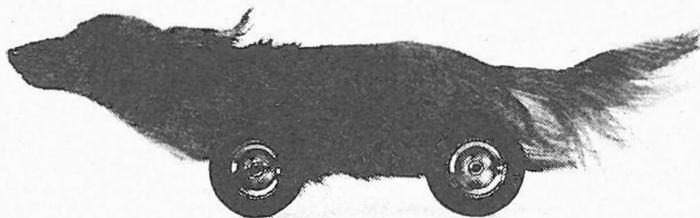
In unserer persönlichen Einschätzung ist das OK einhellig der Meinung, dass dieser spannende und faszinierende Anlass auch in organisatorischer Hinsicht ein Erfolg war.

Diese Selbsteinschätzung wird geteilt durch das beiliegende Schreiben des Schweizerischen Triathlon-Verbandes tri. Auch die offiziellen Vertreter der Europäischen Triathlon-Union ETU haben sich über unseren Anlass nur lobend geäussert. Selbst während der Rangverkündigung wurde von den internationalen Spitzenathleten der Züri-Oberländer-Duathlon als grossartig bezeichnet. Der Ski-Club am Bachtel hat sich wieder einmal mehr von seiner besten Seite gezeigt!

An dieser Stelle gebührt der grosse Dank an alle Helferinnen und Helfer, die grossartige Arbeit geleistet haben. Die schon in der ganzen Vorbereitung tolle Stimmung hat sich vor und während des Wettkampfes auch auf die Teilnehmer übertragen. Persönlich beeindruckt hat mich die Gelassenheit, in der alle Helferinnen und Helfer ihre Arbeit verrichtet haben. Diese Routine, aber auch die Identifikation mit unserem Anlass und die breite Abstützung sind wichtige Erfolgskomponenten, um die uns andere Veranstalter beneiden.

Hauptpatronate:





Relax. Erfahren Sie das
gute Fahrgefühl.


ZÜRICH : relax

Hauptagentur Hinwil/Wald
Bachtelstrasse 5, 8340 Hinwil
Telefon 01/938 30 60, Fax 01/938 30 70


minnig

fleisch • wurst • traiteur

bürgt für Frische und Qualität

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/246 15 85
Fax 055/246 62 57

**Fleisch
aus der Region**


**Oberholzer+
Honegger**

Elektro · Telecom · TV
Projektierung
Installationen
Kontrollen

Laupenstrasse 8
8636 Wald
Telefon 055/266 11 33
Fax 055/266 11 34

Mit über 600 Anmeldungen waren wir ausgebucht. Bis zuletzt mussten gegen 100 Athleten abgewiesen werden. Trotzdem hat Fredi Suter in aufwendiger Kleinarbeit immer wieder versucht, für die sich spät anmeldenden internationalen Athletinnen und Athleten einen Startplatz zu reservieren. In diesen letzten Tagen haben sich Fredi und ich bis zu dreimal täglich telefonisch kontaktiert und uns gegenseitig über den aktuellsten Stand informiert.

Eine kleine Reminiszenz, die sich folgendermassen abgespielt hat, bleibt aus dieser hektischen Zeit haften:

Eine ausländische Spitzenathletin hatte kurzfristig einen Startplatz verlangt mit einer Startgeldzusicherung und Gratisübernachtungen. Nachdem auch noch die klimatischen Bedingungen wie Luftfeuchtigkeit etc. verlangt wurden, hat Fredi das Problem kurzerhand per FAX gelöst. Die Mitteilung lautete in Kurzfassung: „We are overbooked“. Ab diesem Moment haben wir uns bei den nachfolgenden Telefonaten nur noch mit dem Schlagwort „We are overbooked“ jeweils verabschiedet.



Start der Hauptklasse Damen

Dem routinierten OK danke ich hiermit ganz offiziell. Im Gegensatz zu den bisherigen 6 Durchführungen haben wir für unseren Europa-Cup-Lauf nur eine OK-Sitzung mehr gebraucht. Im Nachhinein stellt sich natürlich die Frage, ob wir nun fahrlässig gehandelt oder ob wir halt tatsächlich effizient gearbeitet haben. Persönlich glaube ich an die 2. Variante.

Hauptpatronate:



Zürcher
Kantonalbank



Wie geht es weiter ?

Die Schluss-Sitzung vom 10. Juli 1996 soll vorerst zeigen, ob alle OK-Mitglieder wieder für 1997 bereit sind. Unser Vertrag mit der ETU lässt uns bis Ende Oktober 1996 die Möglichkeit offen, für 1997 wieder einen Europa-Cup-Lauf zu organisieren. Mitentscheidend ist natürlich die finanzielle Abrechnung, die Bereitschaft des Ski-Clubes und aller Helferinnen und Helfer.

Obwohl erfolgreich organisiert, sind naturgemäss einige Schwachstellen aufgetaucht und auch erkannt worden. An unserer Schluss-Sitzung werden diese Verbesserungspunkte im Sinne einer Qualitätssteigerung besprochen und 1997 realisiert.

Meine persönliche Erfahrung?

In all meinen bisherigen Tätigkeiten gehört dieser Anlass mit zu meinen positivsten Erfahrungen. Eigentlich freue ich mich bereits auf 1997...

aber in den nächsten Tagen lebe ich nach einem Sprichwort von John Steinbeck:

„Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens“

OK-Präsident, Victor Gerber



Start der Hauptklasse Männer

Hauptpatronate:





Florian (Kunz) R. Oberholzer



Doris Kunz



Cornelia Pomm

C. Win alle ofe

**FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG DANKEN
WIR DIR, LIEBES 100ER-CLUB-MITGLIED, RECHT
♥ -LICH!!!**



Anja Burgermeister



ist 2

John Forster



Rebo Burgermeister

H. Kelle

↓ GETRÄNKE ↑
KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER
ZU DISCOUNT - PREISEN

WALD GÜNTISBERGSTR. 15 WALD

TEL 055 / 246 15 03

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51*

8. 100er-Club Frühjahrs-Höck

Zum ersten Mal durften die Rennläufer der ganzen Sitzung beiwohnen. Diese Neuerung wurde allgemein begrüsst.

Die erfreulichste Nachricht vorweg: Der 100er-Club darf sich, trotz der Rezession, seit der Gründung im Jahre 1988 einer stets steigenden Mitgliederzahl erfreuen:

31. März 1988	0	31. März 1991	88
31. März 1992	103	31. März 1993	112
31. März 1994	140	31. März 1995	160
30. April 1996	166 (neuer Stichtag)		

Diese durchwegs positive Bilanz spiegelt doch recht deutlich das stets wachsende Interesse an der Jugendförderung und am Sport im allgemeinen.

Ein weiteres Traktandum stellte der Rücktritt aus dem Vorstand von Florian Bolt dar. Florian gehörte zu den Gründungsmitgliedern und amtierte als Kassier. Vielen Dank für die geleisteten Dienste. Als Nachfolger durfte Ueli Spöri gewählt werden. Alles Gute bei Deinem neuen Amt.

Die diesjährigen Einkünfte wurden einstimmig wie folgt auf die verschiedenen Bereiche aufgeteilt:

40 % = Fr. 6'640.-- an die Jugendorganisation (JO) des Skiclub am Bachtel, für diverse Trainingslager, Biathlon Munition und Skisprungmaterial.

40 % = Fr. 6'640.-- als Rennläuferunterstützung, wobei Total 11'710 Punkte erlaufen wurden, d.h. dass 1 Punkt Fr. --.57 (Vorjahr Fr. --.38) wert war. Die Wertsteigerung kann darauf zurückgeführt werden, dass ein neues Punktesystem eingeführt wurde, welches keine Punkte mehr für die Trainingsstunden vorsieht, sondern neu mehr Gewicht auf die Wettkampf-Leistung legt.

20 % = Fr. 3'320.-- für Mitgliederanlässe.

Neben diversen Kartengrüssen erreichte auch ein Dankeschönschreiben des JO-Chefs den 100er-Club, worin hervorgehoben wird, dass die Unterstützung durch den 100er-Club für den Nachwuchs von hohem Wert sei.

Traditionellerweise wurden am Schluss der offiziellen Sitzung die Ehrungen derjenigen Rennläuferinnen und Rennläufer vorgenommen, die sich durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben (Schweizermeistertitel, WM- bzw. Olympiateilnahme).

Ebenfalls Tradition geniesst das gemütliche Beisammensitzen und ungezwungene Plaudern zwischen 100er-Clüblern und Rennläuferinnen und Rennläufern, was die „Sitzung“ dann schon noch in die Länge ziehen kann und auch der Grund dafür sein wird, dass die 100er-Club Sitzungen oder Versammlungen nicht so benannt werden, sondern mit dem vielsagenden Namen „Höck“ betitelt werden. Ich freue mich auf den nächsten Frühling, es ist gemütlich mit Euch!

Cornelia Porrini

Wir projektieren,
installieren und reparieren



ELEKTRO JÖHL AG 8621 WETZIKON
USTERSTRASSE 125 TEL 01/932 19 19 FAX 01/932 19 17

Ⓢ LICHT, KRAFT, TELEMATIK

Ⓢ SCHWACHSTROMANLAGEN

Ⓢ ANTENNENBAU

Ⓢ TV-INSTALLATIONEN

Ⓢ INDUSTRIE-ELEKTRONIKSERVICE

Ⓢ EDV-ANLAGEN

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der <<Winterthur>>
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald

Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6

Telefon 055 246 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Teppich - Palette

Hans Inglin

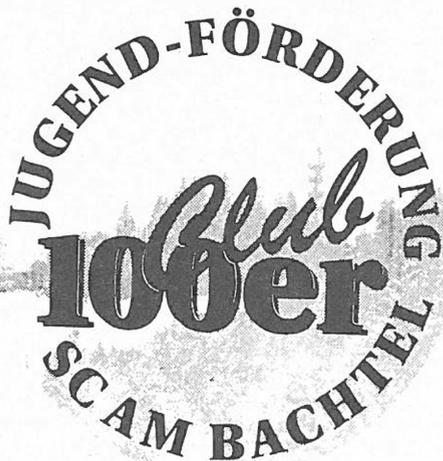
Eichwiesstrasse 9

8630 Rüti ZH

Tel. (055) 240 79 30

Fax (055) 241 15 30

Teppiche
Bodenbeläge
Fertigparkett



HUNDERTERCLUB
DES
SKICLUB AM BACHTEL

Ein Kurzportrait

- Gründung** Der Hunderterclub wurde am 25. November 1988 gegründet.
- Sinn + Zweck**
- Eigenständige Gönnerorganisation für die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sowie speziell für die Nachwuchsförderung des SC am Bachtel.
 - Unterstützung des Wettkampf- und Breitensportes im SC am Bachtel.
 - Förderung und Unterstützung einer wertvollen Sportart und Beitrag an eine motivierte, leistungswillige und gesunde Jugend.
 - Förderung der Geselligkeit unter den Clubmitgliedern! Es finden jährlich vier "HC-Höcks" statt. Die Teilnahme daran ist absolut freiwillig.
- Mitgliedschaft/
Jahresbeitrag**
- Die Mitgliedschaft ist sämtlichen natürlichen und juristischen Personen möglich.
 - Einzige Bedingung ist die Bezahlung des Jahresbeitrages von Fr. 100.--. Ansonsten bestehen keine weiteren Verpflichtungen.
 - Die Mitgliederzahl ist nicht limitiert.
- Verwendung der
Geldmittel**
- 40% der Einkünfte fließen zwingend in die Nachwuchsförderung der Junioren- und JO-Abteilung! Dieses Geld wird z.B. für zusätzliche Trainingslager, Trainingsgeräte, besseres Material, punktuelle Unterstützung im Nachwuchsbereich usw. verwendet.
 - 40% werden nach einem speziellen Punktesystem an die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer verteilt. Diese Leistungsprämien kommen für gute Leistungen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene zur Auszahlung. Ferner werden auch der fleissige Trainingsbesuch und spezielle Verdienste im Bereiche der Fairness belohnt.
 - 20% sind für die Organisation und Durchführung der eigenen, geselligen Hunderterclub-Anlässe bestimmt.

**Kontaktpersonen/
Auskünfte** - Sämtliche Vorstandsmitglieder des Hunderterclubs und/oder
des SC am Bachtel erteilen gerne weitere Auskünfte.

**Vorstand des
Hunderterclubs**

Präsident: Christian Häsler,
am Bach 19, 8637 Laupen (Tel. 055/246'20'89)
Aktuar: Albert Honegger,
Gerstacker, 8636 Wald (Tel. 055/246'15'27)
Kassier: Ueli Spörri
Tändler, 8636 Wald (Tel. 055/246'33'62)
Beisitzer: Mario Porrini,
Schüsselacher 3, 8636 Wald (Tel. 055/246'13'03)
Beisitzer: Jakob Mittelholzer,
Bettswil, 8344 Bärenswil (Tel. 01/939'12'27)

Allgemeines

Für Ihr Interesse am Hunderterclub des SC am Bachtel bedanken wir und bestens. Es würde uns freuen, wenn Sie sich zum Mitmachen und damit für die Unterstützung einer guten Sache entschliessen könnten. Wir versichern Ihnen, dass Ihr Jahresbeitrag zielgerichtet und gemäss den vorgenannten Bestimmungen verwendet wird. Selbstverständlich würden wir Sie gerne persönlich kennenlernen und hoffen, dass wir Sie an einem unserer geselligen Anlässe begrüssen dürfen.

**Hunderterclub des SC am Bachtel
Der Vorstand**

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen- und Athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident Chr. Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen (Tel. 055/246 20 89) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Er würde sich über Ihren Brief oder Ihren Anruf freuen.
Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus bestens.

Vorstand Hunderterclub

CABLECOM

Editorial



Liebe Wintersportfreunde

Fernsehen und Radio als Mittel zur Informationsbeschaffung, aber auch zur Unterhaltung und zur Sportberichterstattung sind in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Dies haben zahlreiche Studien über den Konsum von Radio- und Fernsehprogrammen hinlänglich bewiesen. Aus diesen repräsentativen Umfragen ist ebenso abzuleiten, dass die tägliche Nutzung dieser Medien weiter zunimmt, besonders jene des Fernsehens. Ungebrochen steigt auch der Anspruch des Publikums bei den Programminhalten; der Kampf unter den Fernsehanstalten um die Gunst des Publikums, gerade bei Sportübertragungen, wird zusehends härter.

Gefordert sind aber auch die Betreiber von Kabelfernsehnetzen. Denn ein kritisches Publikum wünscht sich Auswahl. In der Praxis bedeutet dies, dass eine breite Publikumsschicht von den vielen Programmen, die sich in der internationalen (Sport)Fernsehwelt neu etablieren, profitieren möchte.

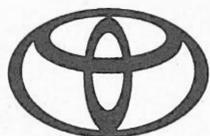
Ich wünsche dem Ski Club Bachtel für die Wintersaison 1996/97 grosse sportliche Erfolge und hoffe, im Interesse aller Freunde des nordischen Skisports, auf eine attraktive Berichterstattung durch die elektronischen Medien, welche wir gerne über das Kabelnetz zu Ihnen nach Hause bringen wollen.

Ich heisse Sie im Kabelnetz der Cablecom Ostschweiz ganz herzlich willkommen.

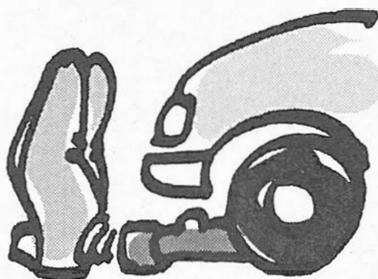
ERNST MERKI

Geschäftsleiter der Cablecom Ostschweiz AG

8.10.1996 TD



TOYOTA



Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Stuckstrasse 7, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93

Sucht nach der Körperdroge Endorphine!

Der Schmerz gehört dazu: trainieren auch wenn einem etwas schmerzt. Auf die Zähne beißen solange es geht. Das Training abzubrechen ist das Schlimmste. Man fühlt sich so unzufrieden nachher. Wie bringe ich die Verletzung möglichst schnell wieder weg, damit ich den Anschluss nicht verpasse. Wer kennt das nicht?

Ein Leben ohne Sport kann man sich nicht vorstellen, man hat Angst Fett anzusetzen und schlapp zu werden. Nach jedem Training weiss jeder, was er geleistet hat. Entzugserscheinungen sind Unzufriedenheit, nervös und gereizt sein. Jedes Training tut Geist und Seele gut und man hat das Gefühl, viel belastbarer zu sein. Das Training gibt einem Kraft, das Leben zu meistern, denn während des Trainings kann man Probleme verarbeiten und Agressionen abbauen, man fühlt sich richtig aufgestellt nach dem Training oder Wettkampf. Dieses aufgestellte Gefühl lässt sich medizinisch erklären:

Der Körper schüttet bei Höchstleistungen - beispielsweise einem längeren Schneetraining - Endorphine aus. Das sind dem Morphin ähnliche Stoffe; sie betäuben Muskel- und Gelenkschmerzen, die wegen der aussergewöhnlichen Anstrengung auftreten. So bleibt der Körper auch in Notsituationen leistungsfähig. Die ausgeschiedenen Endorphine lindern aber nicht nur auftretende Schmerzen, sondern führen auch zu einem rauschartigen Glücksgefühl. Sport kann beim Menschen einen Rausch im Sinne einer ekstatischen Begeisterung auslösen. Dieses Stimmungshoch kann nach dem Training noch vier bis sechs Stunden andauern und es kann süchtig machen! Doch es ist nicht nur die chemische Reaktion des Körpers, die sportbegeisterte zu Süchtigen macht, es sind auch psychische Gründe.

Für viele Sportfanatiker bedeutet der Sport eine Art soziales Gefüge; der ganze Freundeskreis besteht auch aus Sportlern. Man spornt sich gegenseitig immer zu neuen Leistungen an. Ausserdem geben die meisten Sportfans enorm viel auf ihr Aussehen und sind stolz darauf, die Muskeln wachsen zu sehen! Man ist süchtig nach dem Gefühl von Stolz und Zufriedenheit mit sich selbst. Trotzdem viel Spass beim trainieren.

Max Pettermand



Sport treiben, gesund bleiben

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

Peter Aberhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
ABEGA	Glaserei	8637	Laupen
Adega GmbH	Dienstleistungen	8636	Wald
Adidas Sport GmbH		8307	Tagelswangen
AEG Hausgeräte AG		8603	Schwerzenbach
Agromatic AG	Mess- und Regeltechnik	8637	Laupen
Ruedi Alder	Sattler + Schuhmacher	8636	Wald
Alpina Optik+Sport AG		8127	Forch
Alpina Versicherungen	Hauptagentur Zürcher Oberland	8620	Wetzikon
Alpina Versicherungen		8034	Zürich
Angelacoffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
ARNEL Informatik AG	Arbeitsplatz- und Netzwerklös.	8052	Zürich
ARTHO PAN AG		8636	Wald
Assag AG	Industriespenglerei-Apparatebau	8637	Laupen
AT Zeitschriften-Verlag		5001	Aarau
Bachmann Consult AG	Ausbildungszentrum	8636	Wald
Bachtel-Garage	VW-Audi-Vertretung	8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wernetshausen
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann & Cie AG	Federnfabrik	8630	Rüti
Berec AG	Organisationsbüro	8608	Bubikon
Berhalter AG	Werkzeugbau	9443	Widnau
Berner Versicherung	Agentur Willy Fahrni	8636	Wald
Besmer AG	Sanitär, Heizung, Spenglerei	8636	Wald
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler		8636	Wald
Biokosma		9642	Ebnat-Kappel
Esther Blöchli	Lebensmittel	8636	Wald
Blumen-Boutique W. & W.		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Boka Print	Schnelldruck AG	8630	Rüti
Brändli AG	Modehaus	8636	Wald
Brunner H. u. W. AG	Küchenbau	8637	Wald
Burgermeister AG	Kleinbauunternehmen	8330	Pfäffikon
CAD-ASSIST AG	Cad-Software-Beratung	8637	Laupen
Café-Konditorei Gabriel		8636	Wald
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Cathrein Lebensmittel		8636	Wald
Cerberus AG	Ueberspannungstechnik	8604	Volketswil
Benito Cotardo	St. Galler Spitzen u. Stickereien	8636	Wald
Dorf-Garage	Toyota-Vertretung	8636	Wald
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Dubach & Wittwer	Ingenieurbüro	8340	Hinwil
Erwin Dubach	Sanitäre Anlagen, Spenglerei	8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
EDS Etiketten Druck	und Software AG	8608	Bubikon
Egli Nutzfahrzeug AG		8622	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

Egli Sport		8630 Rüti
Elektrolux AG	Forst + Garten	5506 Mägenwil
Anton Emch	Damen- und Herrensalon	8636 Wald
Heinrich Engelhard	Gartenpflege	8638 Goldingen
EPA Super-Discount		8636 Wald
Erismann GmbH	Bauunternehmung	8498 Gibswil
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630 Rüti
Farben Bernhard		8630 Rüti
Ferag AG		8340 Hinwil
Fischer (Schweiz) AG		6370 Stans
Fitness Zentrum Wetzikon	Health & Fitness Club	8623 Wetzikon
Max Föllmi	Autozubehör	8636 Wald
Foto Wiget		8636 Wald
Gafner Maschinenbau AG		8637 Laupen
Ganz Installationen AG		8604 Volketswil
Garage Kaiser	Volvo Vertretung	8636 Wald
Garage Martoglio	Autoreparaturen	8497 Fischenthal
Garage Waldhof AG	Peugeot-Vertretung	8636 Wald
Gasthaus Blume		8497 Fischenthal
Gemeinderat Fischenthal		8497 Fischenthal
Gemeinderat Rüti		8630 Rüti
Gemeinderat Wald		8636 Wald
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636 Wald
Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636 Wald
Ruedi Gutknecht	Zimmerei	8636 Wald
Esther + Rudolf Guyer	Architekten BSA/SIA	8032 Zürich
Halba AG	Schokoladenfabrik	8637 Laupen
Halter AG	Confiseriefabrik	5712 Beinwil am See
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636 Wald
Hess AG	Transporte	8637 Laupen
Hansjürg Hess	Edelsteine	8636 Wald
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498 Gibswil
Hess-Parkett		8055 Zürich
Heusser-Touristik		8620 Wetzikon
Marcel Hiestand	Coiffeur-Salon	8636 Wald
Hanspeter Hiltbrand	Bettwaren und Bodenbeläge	8636 Wald
Manfred Hirschi	Mobiles Sägewerk	8499 Sternenberg
Andreas Hofer	Maschinen- und Apparatebau	8607 Aathal-Seegräben
Hofmann & Partner	Treuhand AG	8636 Wald
Andreas Hofmänner	Langlaufsport	7270 Davos
Holzbau Mettlen		8636 Wald
Heinrich Honegger	Confiserie	8636 Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637 Laupen
Honegger Transporte		8636 Wald
Hösli Blättler + Wiegand	Architekturbüro	8636 Wald
Hotel Atzmännig		8638 Goldingen
Hotel Freihof		8638 Goldingen
Hotel Hasenstrick		8342 Wernetshausen
Hotel Schürli		8344 Bäretswil
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630 Rüti

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

Albert Hubmann	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
Hydrostress AG	Maschinen-Systeme für Betonbearbeitung	8330	Präffikon
IKI	Informationsberatung AG	8636	Wald
Guido Jäger	Treuhand AG	8608	Bubikon
Ueli Jucker	Obstbau	8607	Seegräben
Jungborn	Chemische Reinigung	8636	Wald
Wisel Kälin	Sportgeschäft	8840	Einsiedeln
Käserer Bühli		8498	Gibswil
Keller AG	Weberei	8636	Wald
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlage	8620	Wetzikon
Kern + Schaufelberger AG	Radio-TV Hi-Fi	8636	Wald
Kosmetik Studio K. Looser		8636	Wald
Kreispostdirektion		8020	Zürich
Dodé Kunz	Outdoor-wear	8636	Wald
Fritz Kunz	Schuhhaus Reitsport	8636	Wald
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Emil Kuratli	Getränke	8636	Wald
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Hildegard Kuster	Spezialgeschäft für Dessous	8636	Wald
Landi Bäretswil	Getränkemarkt Waswies	8344	Bäretswil
Landi Zola	(Zürcher Oberland)	8308	Illnau
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
Dr. med dent. Tomaz Levicnik		8636	Wald
Linsi Sport		8344	Bäretswil
Linth	Möbelfabrik	8722	Kaltbrunn
Lion & Co. AG		8280	Kreuzlingen
Marchese AG	Gipsengeschäft	8637	Laupen
Aldo Martinazzo	Versicherungsbüro	8636	Wald
Mäser AG	Sportbekleidung	9434	Au
Erwin Maurer	Plattenbeläge	8636	Wald
Mayer Elektro Anlagen AG		8623	Wetzikon
Ernst Meier AG	Garten-Center	8630	Rüti
Werner Meister	Velos-Motos	8630	Rüti
Peter Merkli	Augenoptik	8340	Hinwil
Werner Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Aathal-Seegräben
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
Migros Genossenschaft	Winterthur/Schaffhausen	8401	Winterthur
Milz Autoshop	Autozubehör	8637	Laupen
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald
Möbel Fry AG	Einrichtungshaus	8636	Wald
Markus Münzinger	Fahrlehrer	8637	Laupen
Murexin AG	Bau- und Industrieprodukte	8304	Wallisellen
Naef G. AG	Flugmechanik	8497	Fiscenthal
Nähcenter Feldmann		8636	Wald
Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
Niro Optik		8636	Wald
Nüesch + Ammann	Forstingenieurbüro	8715	Bollingen
Oberholzer + Honegger	Elektro - Telecom - TV	8636	Wald

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

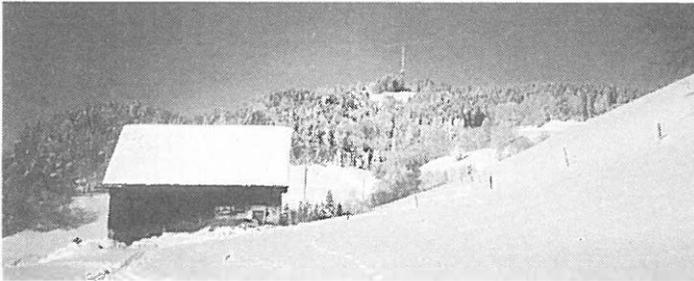
G. Oberholzer	Holzbau	8733	Eschenbach
OPO Oeschger AG	Beschläge	8302	Kloten
OGS Beratungsteam AG	Informatik und Personalfragen	8606	Nänikon
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Bruno Pfister	Käserei	8498	Gibswil
Maurice Pfister	Softeis	8636	Wald
Pflegeheim Grünegg		8636	Wald
Plattenvertriebs AG		8852	Altendorf
Pneu Menzi AG		8733	Eschenbach
Pneu Muggler AG		8340	Hinwil
Pneuhaus Thalegg		8496	Steg
Popp Sanitär AG	Sanitäre Anlagen	8630	Rüti
Die Post	PTT Poststelle	8636	Wald
Dr. med. vet. J. Prevost		8636	Wald
Pronto Garage		8637	Laupen
Radsport Gerber AG		4665	Oftringen
Josef Rava	Maurergeschäft u. Cheminéebau	8636	Wald
Reichle + De-Massari AG	Elektro- + Kommunikation	8620	Wetzikon
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637	Laupen
Reisebüro Bachmann	& Spitzer AG	8630	Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636	Wald
Reisebüro Walti & Co.		8636	Wald
Renault (Suisse) AG	Service Publicité	8105	Regensdorf
Restaurant Bahnhof		8636	Wald
Restaurant Breitenmatt	Oberdürnten	8635	Dürnten
Restaurant Frohsinn		8498	Gibswil
Restaurant Gibswilerstube		8498	Gibswil
Restaurant Hohes Schlössli		8342	Wernetshausen
Restaurant Kantonsgrenze		8636	Wald
Restaurant Lenzen		8496	Steg
Restaurant Löwen		8636	Wald
Restaurant Meierhof		8640	Rapperswil
Restaurant Ohrüti		8496	Steg
Restaurant Sennhütte		8636	Wald
Restaurant Sonnengarten		8636	Wald
Restaurant Talhof		8636	Wald
Restaurant Toggenburg		8636	Wald
Restaurant Warteck		8637	Laupen
Restaurant Zollhaus		8636	Wald
Ribolla AG Heizkessel- und	Anlagensanierungen	8630	Rüti
Robert Rissi	Architekturbüro	8636	Wald
Rochat Sport		8636	Wald
Rossignol Ski AG		6370	Stans
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8636	Laupen
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
Harry Rüegg		8636	Wald
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636	Wald
Roger Schläpfer	Schreinerei	8496	Steg
Kurt Schmid	Fahrradfachgeschäft	8630	Rüti
Schneider Fitness		8630	Rüti

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

Schnyder Landmaschinen		8636	Wald
Schoch & Co.	Malergeschäft	8636	Wald
Schoch + Hirzel AG	Strassen- und Tiefbau	8496	Steg
Hansjakob Schoch	Schreinerei	8498	Gibswil
Schoch Holzbau AG		8498	Gibswil
Gebrüder Schraner AG	Fensterfabrikation	8637	Laupen
Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636	Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636	Wald
Dr. med. Peter Schüpbach		8636	Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636	Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623	Wetzikon
Stephan Sigrist		8400	Winterthur
Simpex Electronic AG		8604	Volketswil
Sincrodata	Treuhandbüro	8637	Laupen
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637	Laupen
Sky-Center	Gleitschirm- und Ballonsport	8636	Wald
Soledor SA	Sporternährung	3097	Liebefeld
Soneris Engineering	Elektronik und Informatik	8636	Wald
Speiserrestaurant Blume		8636	Wald
AG Spörri & Co		8637	Laupen
Spörri Landmaschinen		8636	Wald
Sport- und Schwimmbäder	Kommission	8636	Wald
Sport-Garage AG	Opel-Vertretung	8636	Wald
SPORT-STUDIO WALD		8636	Wald
Sport-Trend-Shop		8340	Hinwil
Sportcars Schaufelberger	Ford-Vertretung	8636	Wald
Sporthaus Schmid		8623	Wetzikon
Stachel-Endlos AG	Computerformulare	8714	Feldbach
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8733	Eschenbach
Johannes Stauffacher	Forellenzucht	8498	Gibswil
STD AG	Sieb- und Tampondruck	8636	Wald
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Karo Störchli	Typo-Grafik	8637	Laupen
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
STUDIO 13	Tanz - Aerobic - Gymnastic	8636	Wald
Sulzer Rütli AG		8630	Rütli
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-la-Ville
Tectron AG		8608	Bubikon
Tex Jeans-Shop		8636	Wald
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Tobler Stahlbau AG		9015	St. Gallen
Top-Garage	VW-Audi-Vertretung	8497	Fischtenthal
Christian Uhl	Schlosserei	8636	Wald
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
Usseglio Baugeschäft AG		8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
Giuseppe Vanella	Schreinerei + Küchenbau	8344	Bäretswil
Veloatelier		8037	Zürich
Verago AG		8706	Meilen

Sponsoren 7. Züri Oberländer Duathlon

Karl Vögele AG	Schuh-Mode	8730	Uznach
Rolf Walti AG	Architekturbüro	8636	Wald
Ernst Weber	Metallbau	8630	Rüti
Peter Weber	Architekturbüro	8636	Wald
Josef Wenk	Sägerei + Holzbau	8638	Goldingen
Werner Graf	Baukeramik AG	8404	Winterthur
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswill
W. Zollinger AG	Hoch- und Tiefbau	8496	Steg
Willy Zollinger	Mech. Kleinteile	8637	Laupen
Erich Züger AG	Kunststoffverarbeitung	8637	Laupen
Bruno Zürcher	Fluh-Garage	8494	Bauma
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberländer	Buchdruckerei Wetzikon	8620	Wetzikon
Zürich Versicherungen	Hauptagentur Wald	8636	Wald



Familienplausch 28. Juli 1996

Um 10 Uhr, auf dem Bahnhof von Siebnen, besammelte sich ein kleiner Haufen von daheimgebliebenen Skiclüblern mit ihren Velos und Inline-Skates. Auf Nebenwegen radelte und glitt man Richtung Reichenburg und gelangte an einen kleinen Baggersee.

Von den diversen Rädern entledigt, stürzten sich alle zuerst in das Badezeug und anschliessend in das leicht angewärmte Nass (brrr!). Die Zwischenzeitlich verbrauchten Energiereserven wurden beim Grillieren wieder aufgestockt. Die Verdauung wurde anschliessend mit Frisbee, Federball und Fussballspiel angeregt.

Als sich dann, gegen 15 Uhr der Himmel über und über mit dunklen Wolken füllte, machte man sich auf den Rückweg.

Nachdem die Velos und Skates auf und in den Autos verschwunden waren und man sich voneinander verabschiedet hatte, beendete ein Platzregen den Plauschtag.

Röbi Braun

Termine Herbst / Winter 1996 / 1997

5. Januar	ZSV-Meisterschaften 30 km
12. Januar	Bachtel-Biathlon, Amslen
15. / 16. Januar	Schweizermeisterschaften Biathlon Alt St. Johann
18. / 19. Januar	ZSV-Meisterschaften Staffel und Einzel
25. / 26. Januar	Schweizermeisterschaften Nordisch Kombinierte
24. - 26. Januar	Schweizermeisterschaften Le Brassus
31. Jan-2. Feb	Schweizermeisterschaften Le Brassus
2. - 8. Februar	Clublager 1. Teil
15. Februar	Schweizermeisterschaften Biathlon Staffelläufe
15. - 22. Februar	Clublager 2. Teil
16. Februar	Behindertensport Langlauf, Amslen
28. Feb - 2. März	OPA, Wald
7. + 9. März	Clubrennen, Amslen
21. - 23. März	Schweizermeisterschaften, Le Brassus
29. März	Spirstock LL
13. April	Abschluss - Rennen ZSV
16. Mai	Generalversammlung des Skiclub am Bachtel
15. Juni	8. Züri-Oberländer Duathlon, Wald

Weiterhin...

... Frauenlauftreff

Jeden Dienstag, 08.30 Uhr, auf dem Windeggparkplatz. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene!

... Turnen

Jeden Montag, 20.00 Uhr, Schulhaus Ried; Spiel, Spass und Plausch verbunden mit körperlicher Fitness!

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, 28. März 1997

Redaktion des „Bachteler Schii“

Cornelia Porrini, Schüsselacher 3, 8636 Wald, Telefon 055/246 13 03
Daniela Hess, Steinwiesliweg 20, 8637 Laupen, Telefon 055/246 49 65



Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

Sonntag ab 10 Uhr offen

während der Wintersaison
an Samstagen und Sonntagen

Warmbadetage

Wasser 31°C/Luft 33°C

Jahresabonnemente

Winterabonnemente

Unterwasserstrahlmassage

Ergoline Solarium

Anfängerschwimmkurse für
Erwachsene

Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

Sommersaison
ca. 20.5. bis 15.9.
Freiluftbadsaison

Wintersaison
ca. 16.9. - 20.5.

17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
10.00 - 17.30 Uhr	10.00 - 17.30 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr	10.00 - 17.30 Uhr

P. P.
8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Zürcher
Kantonalbank